



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XII. Markgraf Ludwig nimmt Heinrich von Wartenberg mit dem Schlosse Wartenberg und Arnold Sack mit dem Schlosse Roger in seinen Dienst und Schutz, am 2. Juli 1335.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

Buch, secretarii nostri fidelis, certifice cognouimus tibi gratiarum multiplices referimus actiones, Volentes proinde te, tuos et bona tua pro tuis iuribus contra quemlibet nostris uiribus conseruare. Etiam si aliqua municionum tuarum per emulos tuos contra debitum obfessa fuerit, ad resistendum dicte obfidiioni tibi opem et operam et subsidium prestare uolumus efficacem. Datum Templin, feria quarta ante Martini.

Similem litteram dabit ipse domino Marchioni.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. XIII.

XI. Markgraf Ludwig verleiht wiederkäuflich an Arnold von Ruffow Besitzungen in Ydem, Krufemark, Scharpsenloch und im Kruge, am 18. Nov. 1334.

Anno M^o. CCC^o. XXX^o quarto In Templin, in vigilia beate Elyzabet, Obligauimus strenuo viro Arnolde de Ruffow dilecto nostro eiusque veris heredibus villam dictam ydem cum omni iure nobis in ipsa competente, precariam in villa krufmark medietatemque ville dicte Scharpsenloch et decimam dictorum mansorum dictorum (duorum mansorum sitorum?) im kruge pro trecentis marcis argenti brandenburgensis pacifice possidendam, Reseruantes nobis nostrisque heredibus et successoribus prenotata bona pro predicta pecunie quantitate redimendi vel alia bona equiualencia predictorum bonorum loco et vice sibi vel suis heredibus deputandi uel assignandi dum voluerimus aut ipsi nostri heredes decreuerint liberam facultatem.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. XV.

XII. Markgraf Ludwig nimmt Heinrich von Wartenberg mit dem Schlosse Wartenberg und Arnold Sack mit dem Schlosse Roger in seinen Dienst und Schutz, am 2. Juli 1335.

Anno M^o. CCC^o. XXX^o. quinto, die processi. Wir bekennen, daz wir geteydinget habin mit den vromen lüden hern heinrich von Wardenberg vnd sinen veddern vnd mit Arnold Sack vnd sinen brüdern, daz wir si habin genomen zv gefinde vnd in vnser beschirm vnd wellen si ires rechten vortegdingen: wor wir in minne oder rechtes nicht gehelfen mügin, dar scole wi in helpen mit der hand binnen einer mant nach der cit, wan si vns daz clagent. Vortmer daz hus ze wardenberg vnd daz hus ze Roger scolen vns vnd vnsern gefinde oppene sin wan wir dat eschen. Mer die torne von den hufen scolin si seluen bewarn, vnse eigen kost scolen wi up den hufem hebbin, den foldeneren da si vns mit dienen, scolen wi geben io tu dem vierteil iares dem rittere tein vnd dem knapen acht mark Brandenb. silbers vnd di scholen vns mit Orschen vnd mit helm dienen, wann wi ok de bürge innemen, so scole wir in ander phant dar wider setten als twene von vnteme rat vnd twen erer vrund sprekent dat et lik si. Wenn wi ir bürg en widder antwürden, so fulen si si vorgüden, als twen von Wurden di bürge beide ader ir ein von vnfen wegen vorlorn, so scole wi si vorgüden, als twen von vnserm rat vnd twen erer vründ sprekend daz et lik si. Auch scolen die selben burg vns oppen sin,

wenn wi dat eschen weder allirmalken ane vp ere mage, von den scoleu si vns minne oder rechtes helpen binnen einer mand. Kunnen si dez nicht tun, so mugen wi von den burgen ir vind wesen vnd scoleu vns darzv mit der hand trewiliken helpen. Vor alle dise ding daz man vns dese bürge oppent vnd daz si vns beholpen sin als vorfereuen is, so geben wir hern heinrich vnde sinen vedderen yif vnd suentich mark, Arnold sack als vil brandenb. silbers vnd gewichtes. Pro qua pecunia dabimus ipsis bona nostra secundum estimationem domini Johannis de Buch et possumus ea redimere quando placet.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. XXXI.

XIII. Markgraf Ludwig beleihet den Conrad Schlegel mit Grundstücken im Dorfe Altzenaun, am 16. Juni 1337.

Anno domini M^o.CCC. XXXVII^o. In crastino sancti viti, Contulimus et presentibus conferimus strenuo viro Conrado dicto Slegel dilecto nostro fideli tercium medium mansum in villa o den-
thum (sic) dicta cum ipsorum pertinentiis sic, quod nobis de eisdem obsequi debeat, prout ceteri nostri vasalli et subditi bona sua deseruire consueverunt, perpetue et pacifice possidendum. In cuius etc. Testes buch, Guffo, otto de ylbürg cum ceteris.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. LXX.

XIV. Markgraf Ludwig überläßt dem Ritter Erenbrecht von Rintorf 8½ Stück aus der Bede in Getlingen, am 26. Dez. 1337.

Wir Ludwig etc. Bekennen vnd betugen an difem oppen brife vor alle den, di difen brif seyhen ader horen, dat wi dat gut, dar wir mit dem duchtegen riddere her Erenbrechte von Rintdorpe vm krigeten, dat sint neygende halp stücke geldes in dem dorpe to Getlinge in der bede, dem vorgeantent riddere vnd sinen rechten erfen heiben gelaten vnd laten an difem brife also, dat wi ader vnse erfen vnd ouch vnse nachkomelinge dat vorgesproche gut von den vorgeantente riddere ader von sinen erfen mogen losen vor sechcich margk also, weme wie on dat geltgeyfen, so sal dat gut vnse sin; di seluen macht sullen ouch vse nakomelinge genclichen heiben. Datum wittok anno domini M^o.CCC. XXXVII, die stephani prothomartyris.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. LXIV.

XV. Markgraf Ludwig nimmt Gerlof von Brandhorst mit dem Schlosse Angern in seinen Schuß und bedingt sich die Deffnung dieses Schlosses aus, am 27. Mai 1343.

Wj Ludowig Bekennen vnd bethugen in dessem oppene breue, dat wi den erbar man Gerlof van Brunhorez mit dem huse to angern hebben genumen in vse beschernisse (sic) vnd vrede